Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
I/02/02-1

Vorlage-Nr.
**1901/2011**

Freigabedatum

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Bürgerantrag- Schaffung von mehr Parkraum im Bereich des Park-and-Ride-Parkplatzes in Köln-Weiden-West (02-1600-19/11)**

**Beschlussorgan**
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

| **Beratungsfolge** | | **Abstimmungsergebnis** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gremium | Datum/ Top | zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr. | abgelehnt | zurückgestellt | verwiesen in | einstimmig | mehrheitlich gegen |
| Bezirksvertretung 3 (Lindenthal) | | ☐ | ☐ | ☐ | | ☐ | |

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**
Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei den Petenten für ihre Eingabe. Sie bittet die Verwaltung, die Bezirksvertretung über das weitere Verfahren bei der Planung der Erweiterungsflächen am Bahnhof Weiden West zu informieren.

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**
Der Petent beschwert sich über zu wenig Parkraum in Bereich des Park-and-Ride-Platzes in Köln-Weiden-West.

Der P+R Parkplatz Weiden-West befindet sich am westlichen Stadtrand von Köln-Weiden unmittelbar an der Start-/Endhaltestelle der Stadtbahnlinie 1 sowie der Haltestelle der S-Bahn-Linie der Deutschen Bahn. Er verfügt über insgesamt 680 PKW-Stellplätze. Darüber hinaus ist der Parkplatz auch für den Busverkehr vorgesehen. Aufgrund der hohen Akzeptanz dieser P+R Anlage kommt es immer wieder zu Überlastungen des Parkplatzes.

Die Stadt Köln sieht aber selbstverständlich die große Bedeutung dieses Standortes und es gibt schon erste Überlegungen für eine Erweiterung. Diese kann aber aufgrund der Flächenverfügbarkeit nur in Form einer Parkpalette realisiert werden, die weit höhere Herstellungskosten verursacht, als die bisherige ebenerdige Lösung. Ein Zeitpunkt für die Realisierung kann noch nicht benannt werden, da die Realisierung unter anderem von der Bewilligung weiterer Zuschussgelder durch das Land NRW abhängig ist.

Weitere Möglichkeiten, am westlichen Stadtrand auf den öffentlichen Personennahverkehr umzusteigen, bestehen an den P+R Anlagen am Rheinenergie-Stadion und in Marsdorf am Haus Vorst. Auf diese alternativen Parkmöglichkeiten wird auf dem gesamten Platzgelände am Bahnhof Weiden-West mit insgesamt 25 großformatigen Hinweistafeln hingewiesen. Die Erfahrung zeigt, dass in diesen Anlagen stets ausreichende Parkplätze zur Verfügung stehen.

lnsofern kann nicht akzeptiert werden, dass am Bahnhof Weiden-West Fahrzeuge im Halteverbot, unberechtigt auf den Behindertenparkplätzen oder auf den Busparkplätzen abgestellt werden. Auf den Zufahrtsstraßen zu den einzelnen Parkreihen besteht ein absolutes Halteverbot, da die Busse die komplette Fahrspur als Schwenkbereich benötigen, wenn sie aus den gegenüberliegenden Stichstraßen herausfahren müssen. Diese Halteverbote wurden in enger Abstimmung mit den dort verkehrenden Busgesellschaften eingerichtet.

Bei Veranstaltungen im RheinEnergie Stadion kommt hinzu, dass weitere Flächen für die Rettungs- und Hilfsorganisationen vorgehalten werden müssen. Es ist nahezu tägliche Praxis, dass die Busgesellschaften den Verkehrsdienst um Hilfe bitten, weil durch Falschparker die Haltestellen und die Busparkplätze nicht mehr anfahrbar sind. Ebenso legen die Verantwortlichen des 1. FC Köln großen Wert darauf, dass bei Heimspielen die entsprechend ausgewiesenen Flächen freizuhalten sind.

Aufgrund der hohen Beschwerdelage wird die P+R Anlage Weiden-West regelmäßig durch den städtischen Verkehrsdienst überwacht. Hierbei handelt es sich nicht um ,,Abzocke", sondern um Maßnahmen, die die Verkehrssicherheit, den Verkehrsfluss und somit die Funktionalität innerhalb der Anlage Weiden sicherstellen.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n)**